Bergfrühling in den Dolomiten
Donnerstag, 2. Juli bis Sonntag 5. Juli 2020
Information für die Wander- und die Genusswandergruppe

Gemeinsame Busfahrt zusammen mit der Berggruppe am 2. Juli 2020 nach Campitello im Val di Fassa in den Dolomiten.

Abfahrt: Donnerstag, 2. Juli 2020, um 6:00 Uhr in Wanderkleidung am Brunnen in der Dorfstraße Wannweil
Rückkehr: Sonntag, 5. Juli 2020, gegen 22:00 Uhr

Willkommen im Val di Fassa, inmitten der berühmtesten Berge der Welt, den faszinierenden Dolomiten, die von der UNESCO als Weltkulturerbe nominiert sind.

Die Dolomiten, zu den südlichen Kalkalpen gehörend, sind ein geologisch einzigartiges Gebiet auf der Erde, rund 250 Millionen Jahre alt, entstanden aus versteinerten Korallenriffen und vulkanischer Tätigkeit, das mit überwältigendem Panorama und einer Natur, die im Sommer durch ihre Farbenpracht bezaubert, aufwartet. Umrahmt von Gipfeln, die sich vom Stahlblau des Himmels majestätisch abheben, führen die Wege und Pfade auf alten Routen hinauf. Der Wechsel schroffer Felsen mit sanften grünen Almweiden ist ein typisches Kennzeichen der Dolomiten.
Ihren Namen haben die Dolomiten vom **französischen Geologen** Déodat de Dolomieu, der die versteinerten Korallenriffe sozusagen als neue Gesteinsformen im 18. Jahrhundert "entdeckt" hat.

Kurz vor Einbruch der Dunkelheit und unmittelbar bevor die ersten Sonnenstrahlen die Gipfel küssen, vollzieht sich ein atemberaubendes Naturschauspiel, das die Gipfel der Dolomiten rot färbt. Einzigartig stimmungsvolle Augenblicke, in denen man staunend, andächtig und ehrfürchtig hinauf zu den Gipfeln schaut. Hier in den Dolomiten wird dieses Alpenglühen „Enrosadira“ genannt.

1.Tag: Donnertag, 2. Juli 2020, Abfahrt 9:00 Uhr

Nach der faszinierenden und erlebnisreichen Busfahrt über die imposante Passstraße des Sellajochs, mit herrlichen Panoramaausblicken, wo wir die unbeschreibliche Schönheit des Langkofel- und Sellamassives bestaunen können, verlassen wir den Bus in Canazei für einen ersten, etwa einstündigen Spaziergang im Val di Fassa, entlang des Flüsschens Avisio, nach Campitello. Nach der langen Busfahrt tut uns die frische Bergluft und der Blick auf die charakteristischen Gipfel bestimmt gut.

Campitello di Fassa

Ungefähr nach einer Stunde erreichen wir unser Hotel Salvan***s in Campitello (1448 m hoch), geführt von Familie Stoffie. Dort erwartet uns eine herzliche, ladinisch geprägte Atmosphäre. Im klassischen Alpenstil eingerichtet, bietet uns das gemütliche Hotel ein schönes ausgiebiges Frühstücksbuffet und abends ein 4 Gang-Wahlmenü, auch vegetarisch, inklusive Salatbuffet. Das Wellness Center mit Schwimmbad, Whirlpool, Sauna und Sonnengarten steht uns zum Relaxen und Regenerieren selbstverständlich kostenlos zur Verfügung.

***s Hotel Salvan in Campitello di Fassa

Wir checken ein und treffen uns zum gemeinsamen Abendessen.

Der Name unseres Hotels „Salvan“ bedeutet Waldmensch und entstammt der ladinischen Sagenwelt.

Inklusivleistungen im Hotel Salvan:

- Willkommen Aperitif
- Frühstücksbuffet und Halbpension mit Menüwahl
- Wellness Zentrum: Bademantel, Hallenbad, Whirlpool, Sauna oder Dampfbad, Ruhezone, Tropenregen, Fitnessraum
- Garten mit Liegestühlen
- Val di Fassa Card

2.Tag: Freitag, 3. Juli 2020, Abfahrt 9:00 Uhr

Gemeinsame kurze Busfahrt nach Penia. Wir fahren mit der Seilbahn auf den Col dei Rossi (ca. 2300 m). Dort ist die Aussicht wirklich umwerfend, ein 360° Rundumblick, man kommt aus dem Staunen nicht heraus! Unglaubliche und überwältigende Ausblicke auf die Dolomiten, die Sellagruppe mit Pordoi Joch, bis zum Rosengarten und auf der anderen Seite die Marmolada, mit 3342m Höhe der höchste Berg und die „Königin der Dolomiten“, empfangen uns.

Wir wandern auf dem weltberühmten Bindelweg, zu Füßen der Marmolada und mit spektakulären Ausblicken auf die Dolomiten. Der Höhenweg ist ohne nennenswerte Steigung. Er führt entlang des ganzen Berges, verbindet den Fedaia-Pass mit dem Pordoijoch und wurde einst von Mehlhändlern benutzt, um die Täler schneller zu

durchqueren, ohne die Straße der Talsohle nehmen zu müssen. Das Mehl, das zum Brotbacken verwendet wurde, war eine ausgezeichnete Tauschware gegen Handwerksgegenstände. Aufgrund dieser ursprünglichen Funktion erhielten der Weg und die Berghütte den Namen „Viel dal Pan“, Weg des Brotes.

Die Entdeckung und erneute Begehbarmachung dieses alten Weges, Ende des 19. Jahrhunderts, ist dem deutschen Arzt und Vorsitzenden des Alpenvereins, Sektion Bamberg, Karl Bindel zu verdanken, daher auch der Name Bindelweg.

Blick auf die Marmolada, auch bekannt als die Königin der Dolomiten

Wandergruppe:

Die Wandergruppe geht den gesamten wunderschönen Bindelweg mit Abstieg zum Fedaia See, der von weitem tief unten mit seiner schillernd blauen Farbe vor der Marmolada lockt. Der Abstieg ist steinig, zum Teil felsig und zwischendurch steil. Stöcke sind hier von Vorteil! An Stellen, die etwas mehr Vorsicht erfordern, sind Stahlseile entlang der Felsen gespannt, so dass man sich gut festhalten kann. Dieser Weg eignet sich für alle, die einen Abstieg von ca. 400 m nicht scheuen (Gehzeit insgesamt 3 Stunden).

Am sich wunderschön in die Landschaft einschmiegenden künstlichen Stausee Fedaia angekommen, besteht Gelegenheit einen Imbiss im Rifugio Marmolada einzunehmen, bevor uns der Bus oder gegebenenfalls ein Taxi wieder zurück ins Hotel bringen.

Genusswandergruppe:

Die Genusswandergruppe geht ungefähr eine Stunde auf dem Bindelweg bis zur Almhütte Rifugio Viel dal Pan. Hier ist eine Einkehr vorgesehen und alle grandiosen Ausblicke können ausgiebig genossen werden. Danach geht es denselben Weg zurück. Die Gondel bringt die Gruppe wieder ins Tal, der Bus zurück ins Hotel. Der Nachmittag steht zum ausgiebigen Gebrauch des Wellnessbereiches zur Verfügung

Blick auf den Fedaiasee

3.Tag: Samstag, 4. Juli 2020, Abmarsch 9:00 Uhr

Von unserem Hotel aus gehen wir zur Seilbahn in Campitello, die uns hoch zum Col Rodello auf ca. 2400 m bringt. Wieder erwartet uns eine wunderschöne Höhenwanderung, dieses Mal unterhalb der gigantisch aufragenden Lang- und Plattkofel mit ihren steilen, schroffen Felswänden.

Wandergruppe

Wir gehen den König-Friedrich-August-Weg. Er ist dem bergbegeisterten König von Sachsen gewidmet, der in den Sommermonaten zwischen 1904 und 1914 in Seis residierte. Die Landschaft ist ausgesprochen abwechslungsreich, Bergwiesen mit vielfältiger und farbenprächtiger Flora, Felsregionen mit den typischen Kalksteinen, Gebirgsbäche, Hochmoore und nicht zu vergessen, das atemberaubende Berg-Panorama.

Wir wandern vorbei an der Friedrich-August- und der Petrini Hütte bis zur Plattkofelhütte auf 2300 m Höhe. Von hier aus öffnen sich Blicke bis zur Hochfläche der Seiser Alm, die sich in oder außerhalb der urigen Hütte bei einem Kaiserschmarren oder anderen zünftigen Gerichten genießen lassen.

Der mittelsteile Abstieg erfolgt, den Plattkofel im Rücken, über Weiden, entlang von Hochmooren und durch Waldgebiete, die immer wieder Erholungsphasen bieten, bis zur Micheluzzi Hütte auf 1850 m Höhe, mit Blick in das schöne, sich weit öffnende Val Duron (Gehzeit insgesamt 3 - 4 Stunden).

Wer die Tour etwas länger und den Abstieg etwas sanfter wählen möchte, für diejenigen besteht die Möglichkeit, von der Plattkofelhütte aus durch das sehr schöne Val Duron zur Micheluzzi Hütte zu gelangen (Gehzeit 4 - 5 Stunden).
Da das letzte Wegstück nach Campitello nicht besonders attraktiv ist, steigen wir hier in eines der bereitstehenden Taxis ein und lassen uns zum Hotel zurückbringen. Der Bus kann diese Straße nicht befahren.

Genusswandergruppe:

Wir kürzen die Tour etwas ab und wandern bis zur sehr schönen Petrini Hütte. Dort lassen wir uns verwöhnen, genießen die Ausblicke in die Bergwelt und gehen dann in aller Ruhe wieder zurück und ca. 100 Höhenmeter bergauf zur Seilbahn, die uns sicher ins Tal bringt.

4.Tag: Sonntag, 5. Juli 2020, Abfahrt 9:00 Uhr

Der Bus bringt uns über die spektakuläre Passstraße hinauf zum Sellajoch. Dort, unterhalb der legendären Langkofelscharte steigen wir aus und wandern noch einmal, jetzt aber in entgegengesetzter Richtung als gestern, vor der großartigen Kulisse des Langkofel mit Blick auf das Sella Massiv.

Es geht dabei sehr gemäßigt bergab bis in das Dörfchen Plan de Gralba, wo wir ein letztes gemeinsames Essen vor der Abreise, zusammen mit der Berggruppe einnehmen, die hier, im „Soo Chic“ bei Ronnie Peterson, wieder mit uns um ca. 12:30 Uhr zusammentrifft.

Bei gutem Wetter, von dem wir ausgehen, können wir auf der Sonnenterrasse speisen, mit Blick auf die herrlichen Berge der Dolomiten.

Nach dem Essen heißt es Abschied nehmen von der bizarren Welt der Dolomitenberge. Gegen 22 Uhr kehren wir in unser geliebtes Wannweil zurück.

Kosten für Übernachtung, HP und Fahrt pro Person:

SAV Mitglieder im Doppelzimmer	330 €
Nichtmitglieder im Doppelzimmer	355 €
SAV Mitglieder im Einzelzimmer	370 €
Nichtmitglieder im Einzelzimmer	395 €

Allgemeine Angaben:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bitten wir um **Anmeldung bis 31. Dezember 2019**. Die Anmeldung ist verbindlich, wenn eine Anzahlung für die Wander- und Genusswandergruppe in Höhe von 100,00 € pro Person erfolgt ist. Als Anmeldung gilt die Überweisung des Kostenbeitrages in der Reihenfolge des Zahlungseingangs.

Konto der Ortsgruppe Wannweil des Schwäbischen Albvereins
Bankverbindung: DE92 6409 0100 0006 9070 08 bei der Volksbank Reutlingen
Verwendungszweck: Bergfrühling 2020, Name, Zimmerart

Der **Restbetrag ist bis zum 31. März 2020** zu bezahlen.

In den Kosten sind enthalten:
Busfahrt, Übernachtung/Frühstück/Halbpension, Val di Fassa Card und 2 Bergfahrten mit der Seilbahn. Im Kostenbeitrag ist außerdem eine Organisationspauschale von 40,00 € enthalten, die im Falle einer Stornierung nicht rückerstattet wird. Bei kurzfristigen Stornierungen werden die Kosten für Busfahrt und Unterkunft, sofern sie dem Schwäbischen Albverein berechnet werden, dem Teilnehmer belastet.

Leitung: Alfred Allgaier, Mobil: 0170 2210 888, E-Mail: alfred@fam-allgaier.de
Siegfried Mahler Tel: 07121/506559